

Object Identifier der öffentlichen Verwaltung 2004-04-09	Konvention
	oid – 1.0.3
	öffentlicher Entwurf

Bezeichnung	Object Identifier der öffentlichen Verwaltung
Kurzbezeichnung	Object Identifier (OID)
Version	1.0.3
Datum	2004-04-09
Dokumentenklasse	Konvention
Dokumentenstadium	Entwurf öffentlich
Kurzbeschreibung	<p>Object Identifier sind weltweit eindeutige Kennungen für Objekte und sind in ISO/IEC 9834-1 normiert. Objekte sind persistente, wohldefinierte Informationen, Definitionen oder Spezifikationen.</p> <p>Das Dokument beschreibt den Aufbau des OID-Baums für die österreichische Verwaltung.</p>
Autor	Arno Hollosi, arno.hollosi@cio.gv.at
Arbeitsgruppe	 <p>BKA Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes Operative Unit – Technik</p>

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Object Identifier Vergabe	3
2.1	Kontakt.....	4
3	Object Identifier-Baum der Verwaltung.....	4
3.1	Wurzel Object Identifier	4
3.2	Grundstruktur des OID-Baums	4
3.3	Detailbeschreibungen.....	6
4	Referenzen.....	8
5	Historie	9

1 Dieses Dokument verwendet die Schlüsselwörter MUSS, DARF NICHT, ERFORDERLICH, SOLLTE,
2 SOLLTE NICHT, EMPFOHLEN, DARF, und OPTIONAL zur Kategorisierung der Anforderungen. Diese
3 Schlüsselwörter sind analog zu ihren englischsprachigen Entsprechungen MUST, MUST NOT,
4 REQUIRED, SHOULD, SHOULD NOT, RECOMMENDED, MAY, und OPTIONAL zu handhaben, deren
5 Interpretation in RFC 2119 festgelegt ist.

6 1 Einleitung

7 Object Identifier (OID) bieten einen hierarchisch organisierten Ordnungsbegriff, deren Verwaltung
8 **dezentral** erfolgt. Sie sind weltweit eindeutige Kennungen für Objekte und in ISO/IEC 9834-1
9 [RegAuth] normiert. Objekte sind persistente, wohldefinierte Informationen, Definitionen oder
10 Spezifikationen.

11 Das vorliegende Papier beschreibt den Aufbau und das Anwendungsgebiet des OID-Baums der
12 österreichischen Verwaltung.

13 Object Identifier besitzen eine Zahlen-Punkt Notation, die von links nach rechts gelesen wird.

14 2 Object Identifier Vergabe

15 OIDs werden in Delegation verwaltet, die OID *gv-at* wurde der IKT-Stabsstelle zur Verwaltung
16 übertragen. Die Wurzel-OID ist 1.2.40.0.10 bzw. in ASN.1 Syntax [ASN1]:

```
17     gv-at OBJECT IDENTIFIER ::= { iso (1) member-body (2)  
18                                     austria (40) (0) (10) }
```

19 Die IKT-Stabsstelle vergibt ausschließlich OIDs unterhalb dieser Wurzel-OID. Anträge auf OIDs in
20 diesem Teilbaum müssen an die IKT-Stabsstelle gerichtet werden.

21 Object Identifier werden nur an Organisationen der öffentlichen Verwaltung vergeben, nicht jedoch
22 an Einzelpersonen oder privatwirtschaftliche Unternehmen. Im Sinne einer durchgängigen Policy
23 zur Vergabe sind genau jene Organisationen berechtigt eine OID im *gv-at* Teilbaum zu
24 beantragen, die auch ein Recht auf Beantragung einer „.gv.at“ Domäne haben. Die Feststellung, ob
25 die beantragende Person berechtigt ist im Namen ihrer Organisation tätig zu werden, erfolgt
26 äquivalent zum Vergabeprozess von „.gv.at“ Domänen [GVAT].

27 Die Verwaltung des Teilbaums unter der vergebenen OID erfolgt in **Eigenregie** durch die
28 beantragende Organisation selbst – ohne Mitwirkung der IKT-Stabsstelle. Im Sinne der
29 Transparenz und Interoperabilität erklärt sich die IKT-Stabsstelle aber auf Anfrage bereit, OIDs der
30 selbstverwalteten Teilbäume in diesem Dokument aufzuführen.

31 Die beantragende Organisation kann eine OID vorschlagen, hat jedoch kein Anrecht auf eine
32 bestimmte OID-Nummer. Die IKT-Stabsstelle behält sich die Wahl der OID-Nummer vor.

33 **2.1 Kontakt**

34 Als Kontakt für die Vergabe von Object Identifiern dient primär folgende E-Mailadresse bzw. die
35 Postanschrift der Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes:

36 E-Mailadresse: numbering@cio.gv.at
37 Postanschrift: Wollendorfer, Ing. Robert / OID Vergabe
38 Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes
39 Bundeskanzleramt
40 Ballhausplatz 2
41 A-1014 Wien

42 **3 Object Identifier-Baum der Verwaltung**

43 **3.1 Wurzel Object Identifier**

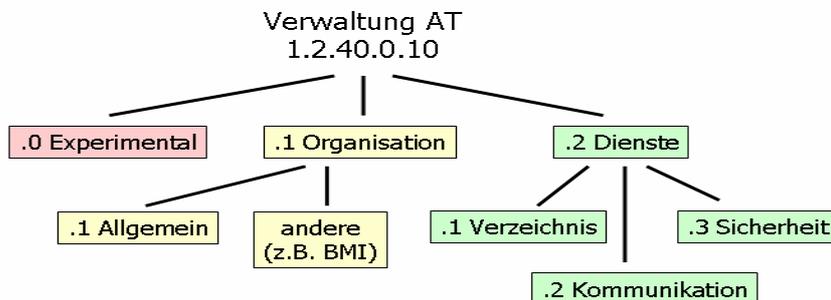
44 Die Wurzel-OID für die österreichische Verwaltung ist **1.2.40.0.10**:

45 OID 1 International Standards Organisation (ISO)
46 OID 1.2 ISO Member Body
47 OID 1.2.40 Austria (ÖNorm-Institut)
48 OID 1.2.40.0.10 Österreichische Verwaltung

49 ASN.1:
50 gv-at OBJECT IDENTIFIER ::= { iso (1) member-body (2)
51 austria (40) (0) (10) }

52 **3.2 Grundstruktur des OID-Baums**

53 Um eine Strukturierung der in der öffentlichen Verwaltung benützten OID vorzunehmen, wird der
54 OID-Baum wie folgt aufgebaut:



55
56 Übersicht über alle Object Identifier
57 Die folgende Tabelle soll einen raschen Überblick über die derzeit registrierten Object Identifier
58 geben. Detailbeschreibungen befinden sich im folgenden Abschnitt. Endknoten, das heißt Object

59 Identifier unter denen keine weiteren Teilbäume geplant sind, werden kursiv dargestellt.

OID	Bezeichnung
1.2.40.0.10	Wurzel-OID
1.2.40.0.10.0	Experimental Teilbaum – nur für Test- und Pilotstellungen
1.2.40.0.10.1	Organisation
1.2.40.0.10.1.1	Allgemein – allgemeine, organisationsübergreifende Objekte
1.2.40.0.10.1.1.1	<i>Verwaltungseigenschaft</i>
1.2.40.0.10.1.2	BMI – Teilbaum für Bundesministerium für Inneres
1.2.40.0.10.1.3	BMWA – Teilbaum für Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
1.2.40.0.10.1.4	Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger
1.2.40.0.10.1.100	IKT-Stabsstelle – Teilbaum der IKT-Stabsstelle
1.2.40.0.10.1.100.1	Objekte für PKI der IKT-Stabsstelle
1.2.40.0.10.1.100.1.1	Policies der IKT-Stabsstelle
1.2.40.0.10.1.100.1.1.1	<i>Certificate Policy für Root-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.1.100.1.1.2	<i>Certificate Policy für Server-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.1.100.1.1.3	<i>Certificate Policy für Operative Unit-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.1.100.1.1.4	<i>Certificate Policy für Office-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.1.100.1.1.5	<i>Certificate Policy für Externen-CA der IKT-Stabsstelle</i>
1.2.40.0.10.2	Dienste
1.2.40.0.10.2.1	Verzeichnisdienst
1.2.40.0.10.2.1.0	Objektklassen des ldap.gv.at Schemas
1.2.40.0.10.2.1.0.1	<i>gvOrgPerson</i>
1.2.40.0.10.2.1.0.2	<i>gvOrgUnit</i>
1.2.10.0.10.2.1.1	Attribute des ldap.gv.at Schemas
1.2.10.0.10.2.1.1.1	<i>gvGid</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.3	<i>gvOuld</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.5	<i>gvOu</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.7	<i>gvOuSt</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.9	<i>gvPhysicalAddress</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.11	<i>gvAmtstitel</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.13	<i>gvSex</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.15	<i>gvStatus</i>
1.2.10.0.10.2.1.1.17	<i>gvSource</i>

OID	Bezeichnung
1.2.10.0.10.2.1.1.19	<i>gvScope</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.21	<i>gvRights</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.23	<i>gvAppAdmin</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.25	<i>gvApplId</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.27	<i>gvAppOwner</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.29	<i>gvAppTechContact</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.31	<i>gvBanner</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.33	<i>gvFunction</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.35	<i>gvImageRef</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.37	<i>gvOtherId</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.39	<i>gvOuIdParent</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.41	<i>gvOuList</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.43	<i>gvSecClass</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.45	<i>gvSessionTimeout</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.47	<i>gvPortalTargetPrefix</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.49	<i>gvUrl</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.51	<i>gvWebAddress</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.53	<i>gvLegalSuccessor</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.55	<i>gvBirthdate</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.57	<i>gvSortkey</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.59	<i>gvRegionalRestriction</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.61	<i>gvOpZone</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.63	<i>gvOuCn</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.65	<i>gvNotValidBefore</i>
1.2.40.0.10.2.1.1.67	<i>gvNotValidAfter</i>
1.2.40.0.10.2.2	Kommunikationsdienste
1.2.40.0.10.2.3	Sicherheitsdienste

60 **3.3 Detailbeschreibungen**

61 Im Folgenden werden einzelne Object-Identifizierer noch genauer beschrieben. Eine Detail-
62 beschreibung ist aber nicht für alle in der Übersicht aufgeführten OIDs vorhanden.

63 **3.3.1 Experimental – 1.2.40.0.10.0**

64 Die Experimental-OID und alle darunter liegenden OIDs sind für temporäre, experimentelle

65 Verwendung reserviert. Applikationsentwickler DÜRFEN für Testumgebungen diese OIDs frei
66 einsetzen – diese OIDs müssen auch nicht bei der IKT-Stabsstelle registriert werden. Die gewählten
67 OIDs haben nur im Kontext der Applikation eine Bedeutung, nicht jedoch außerhalb. Sie DÜRFEN
68 NICHT in Produktionsumgebungen eingesetzt werden, sondern nur in Test- und Pilotumgebungen.

69 **3.3.2 Organisation – 1.2.40.0.10.1**

70 In diesem Teilbaum befinden sich OIDs die sich auf Organisationen bzw. Organisatorisches
71 beziehen. Neben einem „Allgemein“ - Teilbaum können Verwaltungsorganisationen eigene
72 Teilbäume für ihre internen Anwendungen anfordern. Diese OIDs werden in diesem Teilbaum
73 angesiedelt. Die Verwaltung der Teilbäume obliegt der Organisation, die diese OID angefordert hat.

74 **3.3.2.1 Allgemein – 1.2.40.0.10.1.1**

75 In diesem Teilbaum befinden sich OIDs die sich auf allgemeine, organisationsübergreifende
76 Eigenschaften beziehen.

77 **3.3.2.1.1 Verwaltungseigenschaft – 1.2.40.0.10.1.1.1**

78 Die Verwaltungseigenschaft dient der Auszeichnung einer Organisation als der öffentlichen
79 Verwaltung zugehörig. Zum Beispiel kann ein Verwaltungseigenschaft-Objekt ein
80 Verwaltungskennzeichen [VKZ] beinhalten, welches ein eindeutiger Ordnungsbegriff für
81 Behörden, Ämter, Organisationen und Ressorts ist. Zum Einsatz in X.509 Zertifikaten sei auf das
82 Schwesterdokument “X.509 Zertifikatserweiterungen für die Verwaltung“ [X509ext] verwiesen.

83 **3.3.2.2 Bundesministerium für Inneres (BMI) – 1.2.40.0.10.1.2**

84 **3.3.2.3 Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) - 1.2.40.0.10.1.3**

85 **3.3.2.4 Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes – 1.2.40.0.10.1.100**

86 Die IKT-Stabsstelle hat in ihrem eigenen Teilbaum derzeit nur OIDs für ihre interne PKI registriert.

87 **3.3.3 Dienste – 1.2.40.0.10.2**

88 Die Dienste OID enthält eine Aufgliederung nach der Funktion in der die OID eingesetzt werden
89 soll. Als nächste Knotenpunkte sind derzeit definiert:

90 **3.3.3.1 Verzeichnisdienst – 1.2.40.0.10.2.1**

91 Eine genaue Beschreibung für die definierten Object Identifier finden sich in der Spezifikation des
92 LDAP-gv.at Schemas [LDAP].

93 **3.3.3.2 Kommunikationsdienste – 1.2.40.0.10.2.2**

94 **3.3.3.3 Sicherheitsdienste – 1.2.40.0.10.2.3**

95 **4 Referenzen**

96 **RegAuth**

97 ITU-T Recommendation X.660 (1992), ISO/IEC 9834-1: 1993, Information Technology –
98 Open Systems Interconnection – Systems Management Overview – Procedures for the
99 Operation of OSI Registration Authorities: General Procedures

100 **ASN1**

101 ITU-T Recommendation X.680 (1997), ISO/IEC 8824-1: 1998, Information Technology –
102 Abstract Syntax Notation One (ASN.1), Specification of Basic Notation

103 **X509ext**

104 Hollosi A.: X.509 Zertifikatserweiterungen für die Verwaltung, X509ext 1.0.2, 2003-02-13

105 **VKZ**

106 Grandits F., Hörbe R., Wiesner H.: Konvention Kennzeichen für Organisationseinheiten von
107 Gebietskörperschaften bzw. von Körperschaften öffentlichen Rechts (Verwaltungs-
108 kennzeichen), VKZ 1.1.0, 2003-05-15

109 **LDAP**

110 Hörbe R., Wollendorfer R.: Spezifikation LDAP-gv.at, LDAP-gv.at 2.2.0. 2004-01-26

111 **GVAT**

112 FA Netzwerke: Naming Policy “gv.at”, Richtlinien zur Domänenverwaltung in den obersten
113 Bundesbehörden, Version 3.1, 1998-07-24

114 **5 Historie**

115 **Version 1.0.2, 2003-02-18**

- 116 • Dokument aufgeteilt in OID 1.0.2 und X509ext 1.0.2
- 117 • Vergabe- und Kontaktinformation mit aufgenommen
- 118 • Behördenkennzeichen umbenannt in Verwaltungseigenschaft
- 119 • OID für IKT-Stabsstelle eingefügt und bekannte OIDs im IKT-Teilbaum eingefügt (CA
- 120 Policy OIDs)
- 121 • OIDs für ldap.gv.at eingefügt.

122 **Version 1.0.1, 2002-08-06**

- 123 • OID für BMI eingefügt

124 **Version 1.0.3, 2004-02-16**

- 125 • OID für BMWA eingefügt
- 126 • BMöLS durchgängig auf BKA geändert
- 127 • Postanschrift der Kontaktadresse dem aktuellen Stand angepasst
- 128 • OIDs für ldap.gv.at – LDAP-gv.at Version 2.2.0 - erweitert
- 129 • Referenzen [VKZ] und [LDAP] dem aktuellen Stand angepasst